

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM



mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

78. Jahrgang / Nr. 35

www.heimat-zeitung.de

Donnerstag, 27. August 2026

Landesweit bestes Prüfungsergebnis erzielt

Eine besondere Auszeichnung für eine Auszubildende aus Budenheim

FALANGA
IMMOBILIEN & CONSULTING e.K.

**DER PLATZHIRSCH
IN BUDENHEIM**

Marktkennntnisse sind gut –
Revierkenntnisse sind besser!

 **Giancarlo G. Falanga**

Ihr DEKRA
zertifizierter
Sachverständi-
ger für Immo-
bilienbewertung



KONTAKT: 06139 3554640
FALANGA-IMMOBILIEN.DE



**Annabelle Ebling bei der Übergabe ihrer Urkunde durch Bürger-
meister Stephan Hinz.**
(Foto: Arno Kleemann)

**Malermeister
Peter und
Niklas Nahm**

**Tapezierarbeiten
Anstrich &
Fassadengestaltung
und vieles mehr**

Heidesheimer Str. 104
Budenheim
mail@maler-nahm.de
Tel. 0 61 39 - 30 70 40
Mobil 0178 - 777 67 81

KORFMANN GARTENBAU

Fettheue

50%

korfmann-gartenbau.de

Budenheim. (rer) – Eine besondere Ehrung gab es am Donnerstagabend im Bürgerhaus Lerchenberg:

Annabelle Ebling aus Budenheim wurde als beste Absolventin im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte in ganz Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Mit einer hervorragenden Abschlussleistung von 96,5 Punkten und der Note „sehr gut“ setzte sich Annabelle Ebling an der BBS 3 Mainz gegen zahlreiche Absolventinnen und Absolventen durch. Dort werden mehr als 3.000 Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen kaufmännischen Berufen ausgebildet.

Insgesamt gehörte sie zu den 25 Absolventinnen und Absolventen, die für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet wurden.

Auch im Budenheimer Rathaus ist die Freude über diesen Erfolg groß. Während ihrer Ausbildung hatte Annabelle Ebling dort umfassende Einblicke in die Verwaltungsarbeit gewonnen und sich durch ihre Leistungen und ihr Engagement besonders hervorgetan. Entsprechend gerne hätte die Gemeinde die engagierte Auszubildende auch weiterhin im Rathaus beschäftigt. Für ihren weiteren Weg hat sich Annabelle Ebling jedoch bewusst für ein Studium in Mayen entschieden. Damit schlägt sie nun den nächsten Schritt ihrer beruflichen Laufbahn ein. Die Gemeinde Budenheim gratulierte zu dieser außergewöhnlichen Leistung und wünscht Annabelle Ebling für ihr Studium und ihren weiteren beruflichen Weg viel Erfolg, Freude und alles Gute.

DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

„Basar für Sie“-Team spendet an Frauennotruf

Der Frauennotruf Mainz freut sich über Spende für Öffentlichkeitsarbeit

Budenheim. (rer) – Der Frauennotruf Mainz freut sich über die Spende in Höhe von 400 Euro des Frauenbasars Budenheim. Bereits seit vielen Jahren unterstützt das Organisationsteam des Basars die Fachstelle zum Thema sexualisierte Gewalt durch ihre Spenden.

„Wie immer ist die Spende des „Basars für Sie“ eine wichtige Unterstützung für uns,“ so Karla Glomb, die als Ehrenamtliche beim Frauennotruf Mainz arbeitet. „Die diesjährige Spende wird helfen, unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter auszubauen.“

Die Öffentlichkeitsarbeit des Frauennotrufs und der angeschlossenen Männerberatung hat das Ziel, auf die Arbeit der Einrichtung hinzuweisen. Immer noch wüssten zu viele Menschen, die sexualisierte Übergriffe und Gewalt erlebt haben, nicht, wo sie spezialisierte, vertrauensvolle Hilfe finden könnten. Viele Betroffene trauten sich zudem nicht, zu fragen, und so können Falblätter, Plakate und Roll-Ups auf die Anlaufstellen hinweisen. Anette Diehl, ehemalige langjährige Mitarbeiterin des Frauennotrufs Mainz, ist seit dem 1. Juli unabhängige Landesbeauftragte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen (LBSKJ) und baut die Stabsstelle im Familienministerium auf: „Ich freue mich sehr über die Unterstützung des „Basars für Sie“ in Budenheim. Prävention ist ein wichtiger Baustein beim Kinder- und Jugend-



Von links: Karla Glomb (Frauennotruf Mainz e.V.), Antje Canisius, Sybille Klein, Anke Brand, Ute Willim (Frauenbasar), Anette Diehl (LBSKJ), Annette Holzapfel-Pschorn (Frauenbasar) bei der Spendenübergabe des Budenheimer Frauenbasars.
(Foto: Sybille Klein/Frauennotruf Mainz)

schutz, wenn es um sexualisierte Gewalt geht.“

Der Frauennotruf Mainz ist eine Fachstelle, die seit 1979 Frauen in akuten Krisensituationen berät, schützt und unterstützt. Neben der Beratung bietet die Fachstelle auch Präventionsarbeit an, um sexualisierte Gewalt zu verhindern und das Bewusstsein in der Gesellschaft zu stärken. Der Frauen-

basar in Budenheim ist ein Second-Hand-Basar für Frauenkleider und Schmuck, der zweimal jährlich im Bürgerhaus an der Waldsporthalle stattfindet. Der nächste „Basar für Sie“ findet am Samstag, 7. November, in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr statt. Weitere Infos finden Interessierte zum Beispiel auf Instagram unter @basarfuerSie.

Selbstbehauptung im Alltag

Sicherheitstraining für Frauen ab 60 Jahren

Budenheim. (rer) – Wie kann man sich selbstbewusst behaupten, Grenzen setzen und sich in unangenehmen oder bedrohlichen Situationen sicher fühlen? Antworten darauf gibt ein spezielles Selbstbehauptungstraining für Frauen ab 60 Jahren, angeboten im Seniorenzentrum der Gemeinde Budenheim.

Die Teilnehmerinnen lernen, eigene Grenzen wahrzunehmen und deutlich zu kommunizieren. Dabei geht es auch darum, sich in Situationen von Grenzüberschreitungen und möglicher Gewalt angemessen zu verhalten und das eigene Sicherheitsgefühl zu stärken. Das

Training wird von einer qualifizierten Fachkraft vom Frauennotruf Mainz am 16. September in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr durchgeführt. Alle Frauen ab 60 sind willkommen. Auch Frauen mit körperlichen Einschränkungen können am Kurs teilnehmen. Durch Förderungen ist die Veranstaltung kostenfrei. Der Frauennotruf Mainz und die Senioren- sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Budenheim freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen. Anmeldungen per E-Mail an e.jochmann@frauennotruf-mainz.de oder telefonisch unter der Rufnummer 06131-221213.

Vorsorgevollmacht

Mainz. (rer) – Die Mainzer Betreuungsvereine informieren am 17. September um 18 Uhr über Möglichkeiten, vorzusorgen für den Fall, dass man gesundheitlich nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten selbst zu erledigen. Was muss bei einer Vorsorgevollmacht beachtet werden? Was ist eine Betreuungsverfügung und worin unterscheidet sie sich von einer Vorsorgevollmacht? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zu diesen und anderen Fragen Erläuterungen, Hintergrundinformationen und praxisnahe Antworten. Um Anmeldung unter btv@btv-lebenshilfe.de oder telefonisch unter 06131-4996237 wird gebeten. Veranstaltungsort ist das „Eigenleben“, in der Albinstraße 14 in Mainz.

Corrigendum

Budenheim. (ar) – In der Ausgabe 34 der Heimat-Zeitung Budenheim hat sich auf Seite 2 der Fehlerteufel eingeschlichen. Für die Bilanz der Budenheimer Volksbank muss es korrekt lauten: „Im Gesamtergebnis konnte die Budenheimer Volksbank einen Bilanzgewinn von 208.000 Euro verzeichnen.“ Irrtümlich wurde die Zahl mit 208 Mio. Euro angegeben. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Glückwünsche und Danksagungen in alle Haushalte!

Mit Ihrer
Heimat-Zeitung

Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Lotto am Eck, Esso Station, Bäcker Berg und Kiosk am Rhein.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Alexandra Laub
Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. April 2025

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

**Rheingau
Echo** Verlag GmbH
*Die besten Seiten
unserer Region*

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



**Hilfe, die
ankommt.**

*Gemeinsam helfen.
Vor Ort und weltweit.*

Jetzt spenden!
drk.de/spenden

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

29.8.	Wocker, Pia	85 J.
30.8.	Brauer, Lothar	75 J.
30.8.	Fuhr, Patricia	75 J.
1.9.	Rodingen, Rose-Maria	85 J.
1.9.	Dr. Schneider-Rätzke, Brigitte	75 J.

Weihetag der Pankratiuskirche

Budenheim. (rer) – Der Weihetag des Budenheimer Wahrzeichens Pankratiuskirche beginnt am Donnerstag, 3. September, um 18 Uhr mit einer Eucharistiefeier. Im Anschluss laden Pfarrgemeinde und Förderverein zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Imbiss und Getränken im Kirchgarten ein. Alle Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, diesen besonderen Tag gemeinsam zu feiern.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 30. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfarrer/in Andrea Beiner)

Mittwoch, 2. September

18.00 Uhr Friedensgebet in der Marienkapelle

Veranstaltung

Dienstag, 1. September 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht

Gruppenstunden

Freitag, 4. September

16.00-17.30 Uhr Crazy Cookies

Kontakt Ev. Gemeindebüro: 06139/368

oder
kirchengemeinde.budenheim@ekhn.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Di 14-17 Uhr – Mi 9-12 Uhr –

Do 15-18 Uhr

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 6. September

Unser Gemeindefest startet mit einem Festgottesdienst um 11 Uhr. In diesem Gottesdienst werden die neuen Konfirmanden vorgestellt.

Anschließend wird es Gutes vom Grill, Salate und später Kaffee und Kuchen geben. Ein Musikprogramm und Spiele für Kids runden das Fest ab. Feiern Sie mit uns!

Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 29. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier **Marienkapelle**

Dienstag, 1. September

20.00 Uhr Elternabend Erstkommunion Margot-Försch-Haus

Mittwoch, 2. September

18.00 Uhr ökum. Friedensgebet
kath. Kirche

Donnerstag, 3. September

18.00 Uhr Weihetag Pankratiuskirche

Gottesdienst in der Pankratiuskirche
anschl. gemütliches Beisammensein
im Pfarrgarten

Kontaktbüro St. Pankratius

Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Öffnungszeiten Kontaktbüro:

Das Kontaktbüro ist in der Zeit vom 10.8. bis einschließlich 1.9.2026 geschlossen!

In dringenden Anliegen wenden Sie sich an das Zentrale Pfarrbüro in Mombach

Öffnungszeiten: Mo-Mi/Fr 10.00 bis 12.00 Uhr; Do 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 06 13 12 10 30 00

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 06131/17-0,
www.unimedizin-mainz.de
Marienhaus Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11,

55131 Mainz

Tel. 06131/575-0,

Fax: 06131/575-1610,

www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr.

06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden

sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 29. und Sonntag, 30. August 2026:

Dr. Matthias Hilbert, Hindemithstraße 29, 55127 Mainz, Telefon 06131/71777;

Am Mittwoch, 2. September 2026:

Dr. Mentz/Dr. John-Koch, Haifaallee 20, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/31777.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06131/6246999. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis

11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)



Gemeinde Budenheim stellt Weichen für die Zukunft

Planungen für ein maßgeschneidertes Hitzeschutzkonzept starten

Budenheim. (rer) – Die spürbar zunehmenden Hitzeperioden der vergangenen Jahre erfordern ein Umdenken und aktives Handeln auf kommunaler Ebene. Um die Bürgerinnen und Bürger langfristig zu schützen und die Gemeinde klimaresistent aufzustellen, bringt Budenheim die Erstellung eines umfassenden Hitzeschutzkonzeptes auf den Weg. Bürgermeister Stephan Hinz möchte damit ein klares Signal an die Bevölkerung senden:

„Wir nehmen den Klimawandel und seine Folgen ernst. Die Gesundheit unserer Einwohner steht für uns an oberster Stelle, und wir arbeiten bereits mit Hochdruck an konkreten Lösungen.“

Im Fokus des neuen Konzepts stehen zunächst die schwächsten Mitglieder der Gemeinschaft: Kinder

und Senioren. Einrichtungen wie die örtlichen Kitas, die Schule und der Seniorentreff genießen beim Hitzeschutz ein besonderes Augenmerk. Ziel ist es, für die am stärksten gefährdeten Menschen schnell und effektiv Erleichterung bei extremen Temperaturen zu schaffen. Dass die Gemeinde nicht erst auf fertige Konzepte wartet, zeigen bereits realisierte technische Schutzmaßnahmen in den Betreuungseinrichtungen. In der Kita „Kunterbunt“ sorgen abgemilderte Temperaturen durch speziell folierte Fenster und eine neue Klimaanlage in der Küche für bessere Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen.

Auch im „naturnahen Kindergarten“ wurde massiv investiert: Ein neues Sonnensegel wird nach der finalen Verankerung großflächigen

Schatten spenden. Zudem wurden auch hier die Küche sowie der Mehrzweck- und Turnraum mit einer Klimaanlage ausgestattet.

Das Besondere an den installierten Klimasystemen: Sie wurden vorausschauend so dimensioniert, dass schrittweise weitere Räume angebunden werden können. Zudem sorgen neu installierte Trinkwasserspender in beiden Einrichtungen für die wichtige und gesunde Erfrischung der Kinder im Alltag.

Große Aufgaben erfordern jedoch auch wirtschaftliche Vernunft. Da Budenheim, wie viele Kommunen, mit begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen haushalten muss, konnten diese ersten Sofortmaßnahmen nur durch eine flexible und entschlossene Budgetierung außerhalb des regulären

Haushalts realisiert werden. „Gerade weil das Geld für den Klimaschutz mit anderen dringenden Investitionen in unserer Gemeinde konkurriert, ist das Hitzeschutzkonzept so wichtig“, erklärt Bürgermeister Hinz. „Wir können und müssen nicht alles auf einmal umsetzen, aber wir müssen es klug tun.“ Das Hitzeschutzkonzept wird daher als strategischer Fahrplan dienen.

Es wird exakt definieren, welche Maßnahmen in welchen Einrichtungen die höchste Dringlichkeit besitzen, wie viel Geld dafür benötigt wird und wie die Finanzierung auf soliden, verlässlichen Beinen steht. Durch diese transparente Priorisierung sorgt die Gemeinde dafür, dass jeder investierte Euro den größtmöglichen Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger entfaltet.

Zwei Pilgertouren in Rheinhessen

Auf dem Jakobsweg – unterwegs sein, innehalten, Gemeinschaft erleben

Kreis. (rer) – Dabei geht es nicht allein darum, Kilometer zurückzulegen. Pilgern bedeutet, sich Zeit zu nehmen – für die Natur, für Begegnungen, für die eigenen Gedanken und für spirituelle Impulse. Der gemeinsame Weg schafft Raum für Austausch und Gemeinschaft und lässt zugleich die wohltuende Erfahrung entstehen, einmal bewusst langsamer unterwegs zu sein.

Familienpilgern

Die Natur mit allen Sinnen genießen: Raus aus dem Alltagstrott, den Rucksack umhängen, die Wanderschuhe anziehen. Alle Erwachsenen mit (Enkel-) Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter, mit Kinder- und Bollerwagen, aber auch Jugendliche sind zum Pilgern eingeladen. Es gibt unterwegs einiges zu hören und zu beobachten. Auch für ein Picknick (Selbstverpflegung) wird sich Zeit genommen. Am Sonntag, 6. September, startet die Tour um 13 Uhr in Bingen-Gaulsheim an der Kräuterkirche. Ziel ist die Hindenburgbrücke in Bingen-Kempen. Die Strecke ist mit Hin- und Rückweg ca. 6 km lang. Wer möchte, kann einen Pilgerstab basteln, unterwegs Fragen beantworten und natürlich Stempel sammeln, wie in einem richtigen

Pilgerbuch. Zum Schluss gibt es für alle eine Urkunde, die mit nach Hause genommen werden kann. Sich gemeinsam auf den Weg machen mit der rheinhessischen Regionalsprecherin der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e. V., Dr. Christine Halfmann, der Gemeindereferentin Simone Biegner und Kaplan Benjamin Weiss. Gemeinsam wird diese Strecke achtsam gegangen und mit neuen Augen: Natur erleben, spielerische Elemente und religiöse Impulse verbinden sich. Der Abschluss findet in der Kräuterkirche statt.

Von der Liebfrauenkirche zum Wormser Dom

Weite Landschaften, stille Wege und besondere Orte der Besinnung: Am Sonntag, 13. September, lädt die Regionalgruppe Rheinhessen der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e. V. zu einer Pilgerwanderung auf einer Teilstrecke des rheinhessischen Jakobsweges ein. Der Weg beginnt in Westhofen an der Ruine der Liebfrauenkirche. Wer gemeinsam mit der Gruppe anreisen möchte, trifft sich um 8.25 Uhr am Wormser Hauptbahnhof. Von dort geht es um 8.32 Uhr mit dem Bus 430 Richtung Alzey nach Westhofen,

wo die Ankunft um 8.55 Uhr vorgesehen ist. Um 9.15 Uhr startet die Wanderung an der Kirchenruine. Von der Liebfrauenkirche führt der Weg zunächst zur Seebachquelle und weiter über den Marktplatz am Seebach entlang in Richtung Osthofen. Zwischen renaturierter Landschaft, Ackerflächen und Weinbergen eröffnet sich die typische Weite Rheinhessens – eine Landschaft, die zum Gehen, Schauen und Durchatmen einlädt. Ein besonderer Zwischenhalt ist die Klausenbergkapelle in Abenheim, wo eine Rast geplant ist. Anschließend führt die Route auf einer Teilstrecke des Skulpturenweges vorbei an der Anna-Kapelle bis zum Herrnsheimer Schlosspark. Von dort liegen noch rund fünf Kilometer vor den Pilgerinnen und Pilgern, bevor mit dem Wormser Dom das Ziel erreicht wird. Ein gemeinsamer Schlussimpuls bildet den geistlichen Abschluss des Tages. Die Strecke ist etwa 20 Kilometer lang und überwiegend flach. Die Ankunft in Worms ist gegen 17.30 Uhr vorgesehen. Festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung und etwas Proviant sollten mitgebracht werden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Anmeldung bei Annette Nagel unter der Rufnummer 0177-8748398 oder per E-Mail an

nagel.annette@t-online.de. Die Regionalgruppe Rheinhessen freut sich auf alle, die sich gemeinsam auf den Weg machen möchten – Schritt für Schritt, durch die rheinhessische Landschaft und vielleicht auch in gewisser Hinsicht zu sich selbst.

Vorsorgevollmacht für Behinderte

Budenheim. (rer) – Behinderungen können unterschiedlich ausgeprägt sein und sich auf verschiedene Lebensbereiche auswirken. Der Vortrag am 21. Oktober um 18 Uhr im Seniorenzentrum Budenheim, Erwin-Renth-Straße 15, stellt ausgewählte Behinderungsbilder vor und thematisiert grundlegende, typische Auswirkungen auf den Alltag und die Betreuung der Betroffenen. Anhand praktischer Beispiele werden unterschiedliche Formen von Behinderungen verständlich erläutert. Anmeldungen erbeten unter btv@btv-lebenshilfe.de oder telefonisch unter 06131-4996237.

Open-Air-Konzert war voller Erfolg

Bürgermeister Hinz lud zum Hut-Konzert unter freiem Himmel ein

Budenheim. (rer) – Am Sonntag, 23. August, um 17 Uhr war es wieder soweit. Bei bestem Wetter und Sonnenschein füllte sich der Platz der Generationen zügig.

Bürgermeister Hinz begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und das Orchester KAMEL, das am Wochenende schon seine Jubiläumsfeier hatte und es sich nicht nehmen ließ, am Sonntag den Abschluss in Budenheim zu feiern. Es war ein buntes Programm mit Filmmusik, Pop- und Rockklassikern bis zu Kinderserienmelodien. Für jeden Geschmack war etwas dabei und

die Stimmung war prächtig. Die anwesenden Besucher waren alle hellauf begeistert, dass es so etwas Tolles in Budenheim gibt, und freuen sich bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Für die Bewirtung sorgte der Budenheimer Weinstand, sodass man nach dem Konzert noch ein wenig in der guten Stimmung verweilen konnte. Ein gelungenes Konzert, bei dem die Zeit wie im Fluge verging.

Alle, die dieses Jahr das Konzert nicht besuchen konnten, haben die Möglichkeit, dies im kommenden Jahr nachzuholen.



Ein schönes Konzert und einen angenehmen Abend genossen die Bürgerinnen und Bürger beim Hut-Konzert in Budenheim.



Das Ensemble KAMEL feierte Jubiläum und gestaltete zum Abschluss am Sonntagabend ein vielbeachtetes Konzert für die Budenheimerinnen und Budenheimer.



Bei schönstem Wetter und strahlendem Sonnenschein verbrachte man gemeinsam einen schönen Sommerabend auf dem Platz der Generationen. (Foto: Stephan Hinz)

Jubiläumsfeier und Ausstellungseröffnung

Ein Hotspot der Artenvielfalt – der Lennebergwald und der Zweckverband

Budenheim. (rer) – Die Betreuung und Pflege des Lennebergwaldes obliegt – in enger Zusammenarbeit mit dem staatlichen Forstamt Rheinhessen in Alzey – dem kommunalen Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes. Dieser Zusammenschluss der Stadt Mainz und der Gemeinde Budenheim wurde 1951 gegründet und feiert somit in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass finden die Jubiläumsfeier „75 Jahre Zweckverband Lennebergwald“ und Ausstellungseröffnung am Sonntag, 30. August, ab 11 Uhr am Grünen Haus im Lennebergwald, Im Wald 18, in Budenheim statt.

Das Wald-Informationszentrum „Grünes Haus“ als einer der zentralen Anlaufpunkte für alle Waldbesuchenden wurde in den vergangenen Jahren energetisch saniert und modernisiert, und mit einer Holz-Scheitholzheizung und einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

Mit dem Strom werden die Wildkühlung, Gefrierschränke, der Wildverkaufsautomat „WILDOMAT“ und das Elektrofahrzeug des Zweckverbandes mit Strom versorgt. In den vergangenen Wochen wurde vom Naturhistorischen Museum der Stadt Mainz und mit Unterstützung weiterer Sponsoren der Ausstellungsraum

zum Lebensraum Lennebergwald mit dem Schwerpunkt Biodiversität und Klimawandel neugestaltet. Diese Ausstellung wird anlässlich des 75-jährigen Bestehens von den beiden Verbandsvorstehern des Zweckverbandes, dem Mainzer Oberbürgermeister Nino Haase und dem Budenheimer Bürgermeister Stephan Hinz, gemeinsam mit der Vize-Direktorin des Naturhistorischen Museums Mainz offiziell eröffnet und das neue Maskottchen des Lennebergwaldes „LENNY“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auf dem Waldweg zwischen Forsthaus und Grünem Haus ist bereits jetzt die Outdoor-Fotoaus-

stellung „Wald im Wandel“ zu sehen. Der Fotograf Alfred Engler hat dafür eine fotografische Bestandsaufnahme erstellt.

Mit Blick auf datierte Archivfotos des Forstreviers hat der Fotograf an denselben Stellen aktuelle Aufnahmen erstellt und beide Fotos zusammen montiert. Diese Bilder zeigen eine klar sichtbare klimatisch bedingte Entwicklung des Lennebergwaldes vom Kiefernwald zu einem Laubmischwald mit vielen Lichtungen. Am Nachmittag findet von 14 bis 17 Uhr der Familientag „NETZE“ der KinderUNI Mainz statt, an dem neben dem Zweckverband auch Institute der Uni Mainz, Mainzer Museen, Naturschutzverbände und vom Forstamt Rheinhessen das WaldNaturzentrum Ober-Olm teilnehmen werden.

Sport



Handball B-Jugend

Mit Moral, Kampfgeist und Tempo zum Auftaktsieg trotz widriger Umstände

Budenheim. Unter alles andere als einfachen Voraussetzungen ist die B-Jugend des SF Budenheim mit einem 25:21-Auswärtssieg beim TuS Dansenberg in die neue Regionalliga-Südwest-Saison gestartet. Zum Auftakt in die neue Regionalliga Südwest-Saison trafen am 23. August die Mannschaften des SF Budenheim und des TuS Dansenberg in Dansenberg aufeinander. Die Jungs der B-Jugend wollten dabei das schmerzliche Scheitern in der Bundesligaqualifikation vergessen machen. Trotz einer intensiven Vorbereitung vor der Sommerpause mit dem Besuch des Rovinj-Handballcamps gestaltete sich die Vorbereitung nach der Sommerpause mehr als schwierig. Aufgrund des Ausfalls von Cheftrainer André Sikora-Schermuly auf unbestimmte Zeit wurde das Trainerteam mit Kiy-an Hadjebi und Michael Smedla auseinandergerissen. Kurzfristig musste eine Lösung gefunden werden. Dankenswerterweise setzte der Verein alle Hebel in Bewegung, um den bisherigen Co-Trainer Kiy-an Hadjebi bestmöglich in seiner insgesamt erst zweiten Saison als Trainer zu unterstützen. Nun stand er erstmals in vorderster Linie. Dies bedeutete enorme personelle Anstrengungen hinter den Kulissen, um einerseits ein geregeltes Training zu ermöglichen und ihm andererseits an den Spieltagen erfahrene Ratgeber zur Seite zu stellen. So werden immer wieder Katrin Braun, Fabian Vollmer (Trainer der A1-Jugend) oder Philipp Becker (Trainer der Herren 1) mit an seiner Seite stehen, um ihn zu unterstützen. Trotz dieser schwierigen Situation reiste die Mannschaft mit nahezu vollständigem Kader nach Dansenberg. Das erfolgreiche Turnier in Pfungstadt eine Woche zuvor hatte zwar Mut gemacht, doch eine entscheidende Frage blieb: Wo steht die Mannschaft wirklich?

Starker Beginn und schwierige Phase

In der ersten Halbzeit zeigten sich zunächst die alten Muster aus der vergangenen Saison. Mit einem starken Start, einer konsequenten 6:0-Abwehr gegen Einzelaktionen



Leander Glaubauf (6), Elias Kiene (5), Christian Kopp (5), Leo Maximilian Wittenzellner (2), Jona Risch (2), Levi Mayer (1), Noel Lorenz (1), Mika Mateskovic-Gill (1), Konrad Kompa (1), Linus Schleicher (1), Karl Dietrich, Phil Droßbach, Philipp Smedla, Milan Liebsch, Henri Gransee und Robin Schreiber. (Foto: SFB)

und Durchbruchversuche der Dansenberger sowie hohem Tempo und technisch sauberem Spiel versuchte Budenheim, den körperlich überlegenen Abwehrriegel der Gastgeber zu knacken und auseinanderzuziehen. Dies gelang auch bis zur Mitte der ersten Halbzeit. Unerklärlicherweise schlichen sich nach einer Auszeit der Dansenberger jedoch technische Fehler, unkonsequente Abwehrarbeit und unkluge Entscheidungen ein. Die Mannschaft wirkte plötzlich verunsichert. Doch trotz aller Widrigkeiten und der hitzigen Atmosphäre in der Halle blieb Budenheim in Führung und verteidigte diese bis zum Halbzeitstand von 13:12. Einen großen Anteil daran hatte auch die starke Torhüterleistung von Henri Gransee. Aber auch die Rückraumspieler präsentierten sich in guter Verfassung und so wurden acht der 13 Tore durch vier unterschiedliche Spieler erzielt: Christian Kopp, Elias Kiene, Levi Mayer und Leo Maximilian Wittenzellner.

Konsequente Abwehr bringt die Entscheidung

Die zweite Halbzeit begann ähnlich, wie die erste geendet hatte. Dan-

senberg stellte nun auf eine 5:1-Abwehr um. Diese stellte die weiterhin etwas verunsichert wirkende Budenheimer Mannschaft vor eine neue Herausforderung. Die Räume wurden enger, die Angriffe statischer. Zu wenig Bewegung im Rückraum machte es den Dansenbergern leicht, den Spielfluss zu unterbrechen. Dansenberg kam nun mit seinen Rückraumspielern erfolgreicher zu Abschlüssen, und auch die Anspiele an den Kreis waren nun zunehmend erfolgreich. Es dauerte bis zur Mitte der zweiten Halbzeit, bis sich die Mannschaft darauf eingestellt hatte. Mit zunehmender Spieldauer bekam Budenheim wieder Zugriff auf die Partie. Die Abwehr wurde konsequenter, die Zweikämpfe wurden angenommen und plötzlich war auch das bekannte Tempospiel wieder da. Unter anderem durch Ballgewinne von Leander Glaubauf kam die Mannschaft wieder ins Rollen und konnte ihre technische Überlegenheit ausspielen. Auch Torhüter Robin Schreiber zeigte erneut eine starke Leistung. Unter anderem entschärfte er einen Siebenmeter, den anschließenden Nachwurf sowie einen Tempogegenstoß. Somit zeigte

sich die Reife der Mannschaft. Den in der entscheidenden Phase blieb die Mannschaft ruhig, kämpfte um jeden Ball und spielte ihre technische Überlegenheit wieder konsequent aus. Am Ende steht ein unkämpfter, aber verdienter 25:21-Auswärtssieg und damit die ersten beiden Punkte der Saison. Bei konsequenterer Ausnutzung der Torchancen hätte der Sieg höher ausfallen können. Doch angesichts der geschilderten Umstände zeigt die Mannschaft vor allem eines: Moral und Kampfgeist. Und vielleicht war genau das die wichtigste Erkenntnis dieses ersten Spieltags. Die Mannschaft wollte diesen Sieg unbedingt – für sich selbst, für ihren neuen Trainer Kiy-an Hadjebi und nicht zuletzt auch für André Sikora-Schermuly, dessen bisherige Arbeit damit ebenfalls gewürdigt wurde. Zudem zeigte sich erneut die Ausgeglichenheit des Kaders: Zu jeder Zeit standen gleichwertige Spieler auf der Platte, sodass die Mannschaft auch in schwierigen Phasen konkurrenzfähig blieb. Der erste Schritt ist gemacht.

Nächste Herausforderung wartet

Bereits am kommenden Samstag, 29. August, wartet mit der HSG Wittlich die nächste Herausforderung. Wittlich musste zum Saisonauftakt eine deutliche 14:31-Niederlage gegen den TV Nieder-Olm hinnehmen. Doch davon wird sich in Budenheim niemand täuschen lassen. Denn der erste Spieltag hat gezeigt: In dieser Liga wird kein Spiel von allein gewonnen. Die Budenheimer B-Jugend hat am Sonntag gezeigt, dass sie bereit ist, dafür zu kämpfen. Für die nächsten zwei Punkte.



**ERLEBEN SIE
DAS ABENTEUER
PATENSCHAFT**

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030. 311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

Erstliga-Generalprobe im Sauerland

Budenheimer U19 trifft kurz vor dem Bundesliga-Start auf Deutschlands Nachwuchselite

Am Freitag, 28. August, reist die männliche A1-Jugend der DJK Sportfreunde Budenheim nach Menden, um bis Sonntag am renommierten Huckschlag-Sauerlandcup teilzunehmen. Für die Mannschaft von Fabian Vollmar und Kai Schiebeler ist das hochklassig besetzte Einladungsturnier nach einer nicht reibungslos verlaufenden Vorbereitung ein Höhepunkt vor der ersten Erst-Bundesliga-Saison der Vereinsgeschichte.

In der vergangenen Saison hatte sich das Budenheimer U19-Team sensationell den Vizemeistertitel in der zweiten Jugendbundesliga und damit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde gesichert – die schließlich mit der Qualifikation für die Erste Jugendbundesliga erfolgreich endete. „Nun wollen wir kurz vor dem Rundenstart gegen Mannschaften auf höchstem Niveau sehen, was unter Druck schon funktioniert und an welchen Dingen wir in den letzten beiden Wochen noch arbeiten müssen“, sagt Schiebeler. „Dafür ist dieses Turnier im Sauerland ideal.“

Holprige Vorbereitung, wachsender Optimismus

Ganz reibungslos verlief die Vorbereitung nicht. Nach der erfolgreichen Qualifikation zur Ersten Jugend-Bundesliga mussten die Sportfreunde über längere Zeit auf wichtige Spieler verzichten: Max Hessinger fiel mit einer Ellbogenverletzung aus, auch Henri Schleif stand der Mannschaft über Monate nicht zur Verfügung. Dadurch fehlten dem Trainerteam über weite Strecken der Vorbereitung personelle und taktische Optionen. Gleichzeitig schöpfen Schiebeler und Vollmar Mut, weil sich der Kader gut entwickelt und sich die Neuzugänge integriert haben.

„Die Mannschaft findet zunehmend zusammen“, so Vollmar, „und auch die zuvor verletzten Spieler arbeiten sich Schritt für Schritt zurück.“

Der Sauerlandcup komme genau zum richtigen Zeitpunkt: Erstmals solle sich über ein komplettes Wochenende zeigen, wie gut das Budenheimer Ensemble gegen hochklassige Kontrahenten bereits harmoniert.

Drei starke Gegner zum Auftakt

Bereits die Vorrunde am Samstag hat es in sich. Budenheim trifft in der Humpferthalle in Letmathe um 14.30 Uhr auf das HLZ Friesenheim-Hochdorf, um 16.16 Uhr auf die JSG Handball Köln und um 18.02 Uhr auf den TuSEM Essen. Am Sonntag geht es in einer Zwischenrunde weiter, in der die jeweils besten beiden Teams der vier Gruppen ins Viertelfinale einziehen. Gleich das erste Spiel gegen Friesenheim-Hochdorf weckt Erinnerungen: Erst im Mai trafen beide Mannschaften in der entscheidenden Qualifikationsrunde zur Ersten Jugend-Bundesliga aufeinander. Budenheim gewann damals deutlich mit 28:18, wurde Gruppensieger und sicherte sich den erstmaligen Aufstieg in die höchste deutsche A-Jugend-Spielklasse. Zusatzliche Brisanz erhält das Wiedersehen durch Felix Gleißner: Der U16-Nationaltorhüter spielt weiterhin für das HLZ, besitzt für die neue Saison aber zugleich ein Zweitspielrecht für Budenheim.

Wiedersehen mit alten Bekannten

Auch mit dem TuSEM Essen verbindet viele Spieler des Budenheimer Kaders eine besondere Geschichte. In der Meisterrunde der B-Jugend-Bundesliga 2024/25 verlor Budenheim das Hinspiel knapp mit 38:40, gewann anschließend das entscheidende Rückspiel vor rund 500 Zuschauern in der Waldsporthalle mit 43:35 und zog damit ins Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft ein. Wenig später trafen beide Teams erneut in der A-Jugend-Qualifikation aufeinander – dieses Mal mit dem besseren Ende für Essen. Mit der JSG Handball Köln komplettiert ein weiterer etablierter Nachwuchsstandort die Gruppe. Damit bietet bereits der erste Turniertag genau das, was sich das Budenheimer Trainerteam gewünscht hat: drei Gegner auf hohem Niveau, kurze Erholungszeiten und kaum Gelegenheit, über längere Phasen nachzulassen.

Erster echter Härtetest

„Das Ergebnis steht bei einem Vorbereitungsturnier nicht über allem“, erklärt Kai Schiebeler. Natürlich



Marius Lupp – hier bei der erfolgreichen Bundesliga-Qualifikation gegen Gummersbach – tritt am Wochenende mit seinen Budenheimer Sportfreunden beim hochklassig besetzten Sauerlandcup an.
(Foto: Sportfreunde Budenheim)

wolle er Spiele gewinnen. „Aber wichtiger ist für uns, wie die Mannschaft unter Belastung reagiert, wie schnell sie Lösungen gegen unterschiedliche Systeme findet und ob unsere Abläufe auch dann funktionieren, wenn die Beine schwer werden.“

Nach dem Sauerlandcup bleibt kaum Zeit zum Durchatmen. Bereits am 4. September wartet mit dem Benefizspiel gegen die U19

der Rhein-Neckar-Löwen in Budenheim der nächste große Höhepunkt. Kurz darauf beginnt die Bundesliga-Spielzeit mit dem Auftakt beim TSV Bayer Dormagen. Der Sauerlandcup markiert damit den Übergang von der Vorbereitung in die unmittelbare Wettkampfphase – und wird zeigen, wie bereit die Sportfreunde für die erste Erstliga-Saison der Vereinsgeschichte bereits sind.



Budenheimer Sport-Gemeinschaft

MJSG Bodenheimer Budenheim – HF Untere Saar 57:8 (26:4)

Die männliche C1 der MJSG Bodenheimer Budenheim ist mit einem überzeugenden Auftritt in die neue Saison gestartet. Im ersten Saisonspiel am 23. August traf die Mannschaft auf die HF Untere Saar und setzte direkt ein deutliches Ausrufezeichen. Am Ende stand ein klarer 57:8-Erfolg auf der Anzeigetafel.

Von Beginn an zeigte die C1, dass sie hochmotiviert in ihr erstes Saisonspiel gehen wollte. Mit einer aggressiven und offensiven Abwehr setzte Budenheim den Gegner früh unter Druck und konnte dadurch zahlreiche Ballgewinne erzielen. Diese wurden konsequent in schnelles Tempospiel und einfache Tore umgewandelt, sodass man zur Halbzeit mit 26:4 führte. Auch nach dem Seitenwechsel ließ die

Mannschaft nicht nach. Trotz der deutlichen Führung blieb das Tempo hoch und die Jungs spielten weiterhin konzentriert und mit viel Einsatz. Besonders das schnelle Umschaltspiel sorgte dafür, dass Budenheim den Vorsprung kontinuierlich weiter ausbauen konnte. Am Ende belohnte sich die Mannschaft mit einem deutlichen 57:8-Sieg und einem gelungenen Start in die neue Saison. Neben dem Ergebnis überzeugte vor allem die geschlossene Mannschaftsleistung und die Bereitschaft, über die gesamte Spielzeit konsequent zu arbeiten. Ein starker Auftakt, auf dem die C1 nun aufbauen kann.

Für Budenheim spielten und trafen: Henry Bresser (11), Maximilian Linn (7), Louis Evan Schmidt (6), Luis Gundrum (6), Joshua Starck (4), Karl von Römer (4), Simon Stutzmann (4), Kimon Günthner (4), Christoph Smedla (3), Karl Heuck (3), Tom Hövel (3), Paul Hessinger (2), Henri Klimzak, Jonas Steigerwald (TW) und Jonas Hurlin (TW).

Erfolgreiche Kinder und Jugendliche

Die Jugendmeisterschaften der Tennisfreunde Budenheim

Budenheim. Die Sommerferien waren gerade erst vorbei, da fand auf der Anlage der Tennisfreunde Budenheim schon einer der Höhepunkte in der Sommersaison statt: die vereinsinternen Jugendmeisterschaften im Einzel. Bereits zum vierten Mal wurden die Meisterschaften auf der Vereinsanlage ausgetragen. Und wie auch in den vergangenen Jahren versprochen die Meisterschaften neben etwas Wettkampf vorwiegend viel Spaß für die Kinder und Jugendlichen des Vereins. In diesem Jahr wurden die Meisterschaften am 14. und 15. August in drei Altersklassen ausgetragen, der U10, U12 und der U15. Insgesamt hatten sich 15 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen acht und 14 Jahren angemeldet.

In der U10 trugen vier Kinder gegeneinander an, jeder gegen jeden. In den anderen beiden Altersgruppen wurden die Teilnehmenden in zwei Gruppen à drei Spielerinnen und Spieler aufgeteilt. Alle bestritten zunächst zwei Matches gegen die anderen aus der Gruppe. Aus den Gruppenergebnissen wurden dann die Finalisten sowie die Teilnehmenden für das Spiel um Platz 3 und 5 ermittelt. So konnte jedes Kind bis zu drei Mat-



Die Teilnehmenden an den Jugendmeisterschaften der Tennisfreunde Budenheim (hintere Reihe, von links): Henry Nell, Henri Stein, Emil Dehne, Adrian Stein, Leif Malmquist, Nouri Nierlich, Marvel Wang, Carlotta Harlfinger, Nicole Preobrazhenskiy und Amelia Kaliszewska. Vordere Reihe (von links): Filippo Harlfinger, Jonas Hungen, Moritz Veltze und Laura Kaliszewska.

Es fehlt: Sofia Bezshlyakh.

(Foto: Christoph Bernhard)

ches spielen. Trotz der hohen Temperaturen hielten alle Kinder toll durch. Nach sehr unterhaltsamen Matches konnte sich in der U10 Jonas Hungen nach drei klaren Matches als Sieger durchsetzen. Bei der U12 gab es eine Wiederholung des Vorjahresfinals: Amelia Kaliszewsky und Henri Stein traten wie schon im Jahr 2025 gegenei-

nander an. Auch dieses Mal war es ein hervorragendes Match, über die meiste Zeit ausgeglichen. Anders als vergangenes Jahr konnte sich dieses Mal aber Henri Stein in zwei Sätzen gegen Amelia durchsetzen und so den Sieg in der U12 sichern. Platz 3 sicherte sich Carlotta Harlfinger nach einem engen Match gegen Marvel Wang. Auch

hier war das Match ausgeglichen und konnte nach über zwei Stunden, trotz Nachmittagshitze, erst im Champions-Tie-Break entschieden werden. Genauso wie bei der U12, fand auch bei der U15 eine Finalwiederholung von 2025 statt. Henry Nell und Leif Malmquist trugen das Finale untereinander aus. Beide konnten sich gegen die anderen jeweils in zwei Sätzen sehr klar durchsetzen. Allerdings kam es im Finale dieses Mal nicht zu einer Änderung des Vorjahresergebnisses.

Auch dieses Jahr konnte sich Henry in zwei Sätzen durchsetzen. Im Spiel um Platz 3 traten Adrian Stein und Nouri Nierlich gegeneinander an. Auch hier konnte man ein knappes Match verfolgen, das Adrian am Ende nach zwei knappen Sätzen für sich entscheiden konnte.

Am Abend des 15. August fand dann die Siegerehrung statt, zusammen mit einem gemütlichen Grillabend für alle Teilnehmenden und Eltern. Hier konnte sich jeder und jede über eine Urkunde und kleine Gewinne freuen. Für die ersten drei der Altersgruppen gab es dieses Mal Pokale und Medaillen zu gewinnen. Da war die Freude groß.

Am 19. September wird auf der Anlage am Oberen Mombacher Weg 2 in Budenheim das 3. Budenheimer Jugend-LK-Turnier ausgespielt. Zuschauer sind willkommen.



**Fussballverein 1919
Budenheim e.V.**

SV Horchheim – FV Budenheim 2:1 (2:0)

Beim Auswärtsspiel in Horchheim musste der FV Budenheim den nächsten Rückschlag in der Bezirksliga hinnehmen. Gegen eine Mannschaft, die in den vergangenen Jahren immer wieder um den Aufstieg mitgespielt hat, ging Budenheim als klarer Außenseiter in die Partie. Die ohnehin angespannte Personalsituation mit zahlreichen Verletzten und Urlaubern machte die Aufgabe zusätzlich schwierig. Bereits nach einer Minute folgte der erste Nackenschlag: Mit dem ersten Angriff gingen die Gastgeber in Führung. Budenheim ließ sich davon jedoch nicht verunsichern und fand anschließend immer besser ins Spiel. Die Mannschaft kam zu eigenen Chancen und hielt die Partie trotz

des frühen Rückstands offen. Kurz vor der Halbzeit wurde es dann erneut bitter, als Horchheim nach einer umstrittenen Entscheidung einen Elfmeter zugesprochen bekam und diesen zum 2:0 verwandelte. Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel offener. Horchheim agierte mit zunehmender Spieldauer ungenauer, wodurch Budenheim immer mehr Spielanteile bekam und den Druck erhöhen konnte. Mit der Einwechslung von Tudor Blanaru kam schließlich noch einmal zusätzliche Offensivpower ins Spiel. In der 80. Minute belohnte sich Budenheim für die Bemühungen und verkürzte durch Blanaru auf 1:2. In der Schlussphase warf der FVB noch einmal alles nach vorn und hatte sogar noch die große Möglichkeit zum Ausgleich, als der Ball kurz vor Schluss an der Latte landete. Am Ende blieb es jedoch bei der knappen Niederlage. Trotz des nächsten Rückschlags zeigt die Mannschaft weiterhin eine gute Moral und bleibt mit Blick auf die lange Saison fokussiert. Nun gilt es, die schwierige

Phase schnell abzuwickeln und im kommenden Heimspiel wieder die nächsten drei Punkte einzufahren.

Vorschau: Weiter geht's für den

FVB am kommenden Freitag bereits gegen die TuS Neuhausen. Der Anpfiff ist dabei um 19:30 Uhr auf dem Budenheimer Waldsportplatz.

SFB weibliche B-Jugend

Knappes Spiel endet mit Sieg für Budenheim

Budenheim. Die Mannschaft der Sportfreunde Budenheim gewann ihr Spiel gegen die weibliche B-Jugend der WJSH Kandel/Wörth/Hagenbach mit 21:20. Bereits vor dem Anpfiff war der Ehrgeiz der Budenheimer Spielerinnen deutlich zu erkennen. Mit viel Mut und Selbstvertrauen startete die Mannschaft in die Partie – und das, obwohl gleich vier Stammspielerinnen krankheits- oder verletzungsbedingt ausfielen. Von Beginn an zeigte Budenheim eine konzentrierte Leistung und konnte sich mit mehreren Treffern einen Vorsprung erspielen. Zur Halbzeit führte die Mannschaft der Sportfreunde Bu-

denheim. In der zweiten Halbzeit machte es der Gegner den Budenheimer Spielerinnen jedoch deutlich schwerer.

Die Partie wurde zunehmend umkämpft und der Vorsprung blieb knapp. Durch starken Teamgeist und großen Einsatz gelang es Budenheim, die Führung bis zum Schlusspfiff zu verteidigen. Am Ende stand ein 21:20-Sieg auf der Anzeigetafel. Mit diesem Erfolg ist der erste Schritt gemacht. Nun gilt es, den Fokus auf die nächsten Spiele zu richten und weiterhin als Mannschaft zusammenzuarbeiten. Der nächste Gegner wartet bereits.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/ 1 92 22 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 · E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde
 Budenheim in der Grund- und
 Realschule plus Budenheim / Mainz-
 Mombach (Eingang über Schulhof)

**Achtung, geänderte Öffnungs-
 zeiten:**

Mo, Di, Do & Fr: 16.00 – 20.30 Uhr
 & Mi: 16.00 – 18.30 Uhr

**& 1x/Monat: Sa: 15.00 – 19.00 Uhr
 Montag, 31.08.26**

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Dienstag, 01.09.26

16.00 – 20.30 Uhr NEU!!: DigiBox

Mittwoch, 02.09.26

16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-Kidz:

Mario Kart -Turnier

Donnerstag, 03.09.26

16.00 – 20.30 Uhr BlueKitchenCrew

Freitag, 04.09.26

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

NEU: Willkommen sind alle ab

**10 Jahren. An den Mittwochen
 NUR für 8- bis 12-jährige, Freitags
 ab 18.00 Uhr ab 14 Jahren.**

Für weitere Informationen oder bei
 Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kai-Uwe Gerger,

jugendtreff@diebluebox.de,

06139-290520 oder 0152-53167395.

Budenheim 27.08.2026

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

**Informationen zu den Angeboten
 im Senioren-Treff „60 plus“
 der Gemeinde Budenheim, Erwin-
 Renth-Str. 15**

36. Kalenderwoche 2026

Einkaufsservice

Einkaufsservice Dienstag (Aldi) und
 Freitag (REWE) mit und ohne Mit-
 fahrt. Bitte um Anmeldung mind. ei-
 nen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir laden ausdrücklich **alle Buden-
 heimer Senioren/innen** zu den
 Nachmittagsangeboten herzlich ein:
 Wir bitten um Anmeldung einen Tag
 vorab (Tel.: 1490).

**Bei Bedarf kann ein Fahrservice in
 Anspruch genommen werden. Hier
 bitte ebenfalls telefonische Anmel-
 dung einen Tag vorab (Tel.: 1490).**

36. Kalenderwoche / bitte alle An-

**gebote mit Anmeldung mind. einen
 Tag vorab:**

Montag, 31.08.2026 / 15.00 Uhr

**Bewegte Begegnung – Bewegungs-
 übungen im Sitzen** mit anschließen-
 dem, hausgemachtem Obst-Smoothie

Dienstag, 01.09.2026 / 15.00 Uhr

Rätsel aller Art mit Obstsalat

Mittwoch, 02.09.2026 / 15.00 Uhr

Herbst- Bingo

mit kalten und warmen Getränken

Donnerstag, 03.09.2026 / 14.30 Uhr

**Ausflug ins Café Raab nach Gön-
 senheim**

Sprechstunden / Beratungen

Beratung und Hilfe rund um das

Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Frau Monika Möller/Frau

Yvonne Fritzen: 06135/93395-47

Beratung zum Thema Betreuung

und Vorsorge / Betreuungsverein

der Lebenshilfe e.V.

jeden 2. Donnerstag im Monat

10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Frau Susanne Buch: 06131/337008

Sprechstunde Digitalbotschafter

Mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Herr Joachim Hördt:

di-bo.joegreen@web.de oder 06139/

1490

Beratung in allen Fragen des Alters

/ Seniorenbeauftragte der Gemein-

de Budenheim nach Vereinbarung,

Anmeldung bei

Frau Iris Faber: 06139/1490

Alle Beratungs- und Sprechstun-

denangebote sind kostenlos

Budenheim, 27.08.2026

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Amt für Bodenmanagement

Limburg a. d. Lahn

- Flurbereinigungsbehörde -

Berner Straße 11

65552 Limburg a. d. Lahn

Tel: +49(0611) 535 6000,

Fax +49(0611) 327 605 600

E-Mail:

info.afb-limburg@hvbh.hessen.de

Az.: 2-LM-05-14-04-01-B-

0005#003

Flurbereinigungsverfahren

**Eltville-Rauenthal
 Verfahrens-Nr.: F 1404
 Rheingau-Taunus-Kreis
 Vorläufige Anordnung – Teilgebiet
 6 und 8 -**

gem. § 36 Flurbereinigungsgesetz
 (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl I

S. 546,

in der jeweils geltenden Fassung)

**Gewanne „Schollenberg, Auf dem
 Maspen, Aufm Langenstück,
 Oberm Maasborn, Aufm Pfaffen-
 berg, Wülfen“**

I. Anordnung

1a. Den Eigentümern und Nutzungs-
 berechtigten der Gewann „Im Wül-
 fen“ wird zum Zweck des Ausbaues
 gemeinschaftlicher Anlagen ab dem
24.10.2026 Besitz und Nutzung an

den betroffenen Flächen entzogen.

Gemeinde Eltville Gemarkung

Rauenthal

Flur 11 72, 74/1, 160/73, 161/73

Flur 14 9/1, 11, 12, 13, 14/1, 14/2,

14/3, 15, 16/1, 16/2, 17, 18, 19, 20,

21/1, 27, 28, 29, 30, 31, 32/1, 33/1,

35/1, 36, 37, 40/1, 96, 106/44, 111/93,

171/9, 172/10

1b. Den Eigentümern und Nut-

zungsberechtigten der Gewanne

„Schollenberg, Auf dem Maspen,

Aufm Langenstück, Oberm Maas-

born, Aufm Pfaffenberg“ wird zum

Zweck des Ausbaues gemeinschaftli-

cher Anlagen ab dem **01.01.2027** Be-

sitz und Nutzung an den betroffenen

Flächen entzogen.

Gemeinde Eltville Gemarkung

Rauenthal

Flur 8 99, 100, 102, 103, 141/104,

143/101, 144/101,

Flur 9 47/1, 47/3, 47/4, 48/1, 49/1,

51, 52/1, 54, 55, 57/1, 56, 59/1, 67/2,

67/3, 68, 69, 70, 77, 117/62

Flur 10 4/2

Flur 15 27, 28, 30/1, 32, 33, 34, 38/

1, 39, 40, 41, 42/1, 43/1, 44, 45, 46,

47, 48/1, 49/1, 50, 112/31, 113/31

Flur 16 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9/1, 10/1,

11/1, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19,

20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29,

30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40/

1, 41/1, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49,

50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59,

60, 61, 62, 63/1, 64/1, 65, 66, 67/1,

68/1, 69, 72, 73, 74, 75/1, 76/1, 78/1,

79, 80, 81/1, 83, 84, 85, 86/1, 86/2,

89/1, 89/2, 89/3, 89/4, 90/1, 90/2, 90/

3, 91/1, 91/2, 91/3, 91/4, 92/1, 92/2,

93, 94, 141/1, 144, 145, 153/39, 155/

39, 157/71, 158/71, 166/39, 167/39,

172/143, 187/141, 188/142, 189/95,

190/96, 191/96, 192/96

Flur 19 115, 116, 117, 118, 119, 120

Flur 21 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47

2.

Es handelt sich um die Herstellung

bzw. den Rückbau folgender gemein-
 schaftlicher Anlagen des gemäß § 41
 Abs. 4 FlurbG am 17.09.2007 genehmig-
 ten Wege- und Gewässerplan mit
 landschaftspflegerischem Begleitplan
 in der Fassung der 4. Änderung vom
 23.01.2025 enthaltenen Wege, Ge-
 wässer, Bauwerke und landschafts-
 pflegerischen Anlagen in den Teilge-
 bieten 6 und 8:

- Wege: Nr. 44.5, 54, 66, 67.2, 68.3, 70.9, 71, 73.2, 74.3, 74.6, 74.7, 75.1, 76.3, 76.4, 79, 80, 80.1, 81.1, 150.1, 150.2, 151

- Bauwerke: Nr. 538

- Landespflegerische Anlagen: Nr. 625, 641, 661, 667, 681, 684

- Auffüllungen: Nr. 828

3. Des Weiteren handelt es sich um
 die mit den unter 2. angegebenen Vo-
 rausbaumaßnahmen in unmittelbarem
 Zusammenhang stehenden

- Planinstandsetzungsarbeiten und die
 Durchführung geländegestaltender
 Erdplanierungen, soweit im Plan
 nach § 41 FlurbG nicht enthalten, so-
 wie um die

- Arbeiten zum Abräumen der wein-
 baulichen Flächen.

4. Die Teilnehmergemeinschaft Elt-
 ville-Rauenthal als Vorhabensträger
 gem. § 42 Abs.1 Satz 1 FlurbG wird
 zum jeweils gleichen Zeitpunkt in
 den Besitz dieser Flächen eingewie-
 sen.

5. Diese Anordnung umfasst die in
 Anlage 1 – Gebietskarte mit Flurstü-
 cken – dargestellten Grundstücke.
 Der Verlauf der Wege und Gewässer
 sowie die Lage der Bauwerke und
 landespflegerischen Anlagen sind
 ebenfalls in der Anlage 1 dargestellt.
 Diese bildet einen wesentlichen Be-
 standteil dieser Anordnung.

6. Die rechtlichen Wirkungen dieser
 vorläufigen Anordnung enden mit der
 Bekanntgabe der vorläufigen Besitz-
 einweisung (§ 65 FlurbG) für die be-
 troffenen Flächen.

II. Entschädigung

Durch Inanspruchnahme von Flächen
 für den Vorausbau der gemeinschaftli-
 chen Anlagen erleiden die von die-
 sen Maßnahmen betroffenen Beteilig-
 ten in der Regel keine Nachteile, die
 das Maß der den übrigen Teilnehmern
 entstehenden gleichartigen Nachteile
 erheblich übersteigen.

Nutzungsentschädigungen können in
 Härtefällen auf Antrag gewährt wer-
 den.

Soweit die Teilnehmergemeinschaft
 über Flächen aus dem Verzicht auf
 Landabfindung nach § 52 FlurbG ver-
 fügt, können in besonderen Härtefäl-
 len auf Antrag Ersatzflächen zur Ver-

fügung gestellt werden.

Begründete Anträge zu II. Entschädigung sind bei dem Amt für Bodenmanagement Limburg an der Lahn, Große Hub 10 c, 65344 Eltville am Rhein zu stellen. Die Auszahlung erfolgt durch die Teilnehmergemeinschaft Eltville-Rauenthal.

III. Hinweise

1. Die zu bereinigenden Weinbergflächen der Gewanne „Im Wülfen“ (1a.) werden nach dem 24.10.2026 gemeinschaftlich gerodet. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten werden ausdrücklich gebeten, wiederverwertbare Materialien (z.B. Stickle, Drahtanlagen, u. s. w. spätestens bis zum 17.10.2026 aus den Rebanlagen zu entfernen.

2. Die zu bereinigenden Weinbergflächen der Gewanne „Schollenberg, Auf dem Maspen, Aufm Langenstück, Oberm Maasborn, Aufm Pfaffenberg“ (1b.) werden nach dem 01.01.2027 gemeinschaftlich gerodet. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten werden ausdrücklich gebeten, wiederverwertbare Materialien (z.B. Stickle, Drahtanlagen, u. s. w. spätestens bis zum 19.12.2026 aus den Rebanlagen zu entfernen.

3. Sollten einzelne Rebflächen der Gewanne „Schollenberg, Auf dem Maspen, Aufm Langenstück, Oberm Maasborn, Aufm Pfaffenberg“ (1b.) bestehen bleiben, kann diesbezüglich ein Antrag auf Erhalt einzelner Bereiche gestellt werden. Anträge sind bis zum 01.11.2026 per Brief, E-Mail oder Fax an die Flurbereinigungsbehörde zu richten. Mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft wird über die Anträge entschieden.

4. Die Karte (Anlage 1) sowie eine Ausfertigung dieser Anordnung liegen ab sofort für einen Monat bei der Stadtverwaltung Eltville am Rhein während den Öffnungszeiten, bei der Flurbereinigungsbehörde während der allgemeinen Dienstzeit sowie zusätzlich bei dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Eltville-Rauenthal, Herrn Uwe Rußler, Vor dem Kaltenborn 3, 65345 Eltville am Rhein, zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Darüber hinaus sind die Anordnung und die Karte über die Internetadresse <https://hvbh.hessen.de/F1404> abrufbar.

5. Bzgl. der Pflanzrechte wird dem zuständigen Dezernat des Regierungspräsidiums Darmstadt eine Übersicht der gerodeten Flächen zugesendet.

Begründung:

1. Sachverhalt:

Der im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Eltville-Rauenthal aufgestellte und mit den Trägern öffentlicher Belange sowie

der landwirtschaftlichen Berufsvertretung erörterte Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan wurde am 17.09.2007 durch die Obere Flurbereinigungsbehörde genehmigt. Die 4. Änderung des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan wurde am 23.01.2025 festgestellt.

Der Vorstand wurde am 11.08.2026 zu den vorgesehenen Regelungen gehört.

2. Gründe

2.1 Formelle Gründe

Der Verwaltungsakt wird vom Amt für Bodenmanagement Limburg an der Lahn als zuständige Flurbereinigungsbehörde erlassen.

Rechtsgrundlage für den Erlass der vorläufigen Anordnung ist § 36 FlurbG vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Anhörung des Vorstandes ist erfolgt.

Die formellen Gründe für den Erlass dieser Anordnung liegen vor.

2.2 Materielle Gründe

Zur Erreichung der Ziele der Flurbereinigung und zur Sicherstellung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes ist es notwendig, die gemeinschaftlichen Anlagen (Wege, Gewässer, Bauwerke und landespflegerische Anlagen) teilweise vorweg auszubauen bzw. herzustellen. Mit dem Ausbau soll insbesondere erreicht werden, dass unmittelbar nach der Besitzeinweisung die neuen Grundstücke ohne Inanspruchnahme der Grundstücke anderer Beteiligter erreicht werden, der Besitz der neu zuzuteilenden Weinberggrundstücke baldmöglichst und ungehindert angetreten werden und die Wirkungen der Anlagen sich frühzeitig entfalten können.

Die Vermessung der endgültigen Grenzen der gemeinschaftlichen und der öffentlichen Anlagen ist bei den vorliegenden topografischen Verhältnissen wirtschaftlich nur sinnvoll, wenn die Anlagen vorweg ausgebaut sind. Diese bilden den Rahmen der für die Landabfindung der Teilnehmer verbleibenden Blockflächen. Die planerischen Vorgaben für einen zeitgerechten Verfahrensfortgang unterstreichen die Dringlichkeit der Ausbaumaßnahmen.

Die sachgerechte Verwendung der für das Haushaltsjahr 2027 bereitgestellten öffentlichen Mittel setzt einen planmäßigen und fristgerechten Ausbau der Maßnahmen voraus.

Die Ermessensentscheidung, wann ein Härtefall zu entschädigen ist, erfolgt nach Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Eltville-Rauenthal durch die Flurbereinigungsbehörde wie unter II. dargestellt. Bei der Entscheidung über Ein-

zelanträge stellt die Flurbereinigungsbehörde auf die betrieblichen Verhältnisse der Betroffenen unter Abwägung mit den Interessen der Teilnehmergemeinschaft ab.

Die materiellen Gründe für den Erlass dieser Anordnung liegen vor.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim

Amt für Bodenmanagement

Limburg a. d. Lahn – Flurbereinigungsbehörde -

Berner Straße 11, 65552 Limburg a. d. Lahn

erhoben werden.

Die Erhebung des Widerspruchs ist innerhalb vorgenannter Frist auch beim

Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

- Obere Flurbereinigungsbehörde -

Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden

möglich.

Der Lauf der Widerspruchsfrist beginnt mit dem 1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 10. 03. 1991 (BGBl. I S. 686) – in der jeweils geltenden Fassung – wird hiermit die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung unter Ausschluss der aufschiebenden Wirkung von Widersprüchen für die zum vorgenannten Zeitpunkt ausgewiesenen Flächen im öffentlichen Interesse angeordnet. Damit haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen diese vorläufige Anordnung keine aufschiebende Wirkung i. S. v. § 80 Abs. 1 VwGO.

Begründung:

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten des Verfahrens, da der vorzeitige Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen einerseits der besseren und schnelleren Erreichung der neuen Grundstücke, andererseits der Regelung sachgerechter Vorflutverhältnisse dient und somit eine erhebliche Erleichterung in der Bewirtschaftung zur Folge hat. Der Ausbau der Maßnahmen duldet keinen Aufschub, auch um zügige und termingerechte Besitzeinweisungen zu ermöglichen.

Die sofortige Vollziehung liegt aber auch im öffentlichen Interesse, da der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Weinbaulichen Betriebe und

wegen der in die Bodenordnung investierten erheblichen öffentlichen Mittel daran gelegen ist, die Ziele des Verfahrens möglichst bald herbeizuführen.

Die Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der VwGO sind damit gegeben.

Damit überwiegt sowohl das allgemeine öffentliche Interesse als auch das überwiegende Interesse der Beteiligten an der sofortigen Vollziehung der vorläufigen Anordnung gegenüber den möglichen privaten Interessen an der Erhaltung der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs und Anfechtungsklage eines einzelnen Beteiligten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Nach § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung kann auf Antrag der Hessische Verwaltungsgerichtshof - Flurbereinigungsgericht -

Goethestraße 41+43, 34119 Kassel die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs ganz oder teilweise wiederherstellen. Dieser Antrag ist schriftlich zu stellen oder zu Protokoll des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Diese Anordnung wird in der von dieser Flurbereinigung betroffenen Stadt Eltville am Rhein, den angrenzenden Städten Wiesbaden, Oestrich-Winkel und Ingelheim (incl. Heidesheim) am Rhein, sowie den angrenzenden Gemeinden Walluf, Schlangenbad, Budenheim und Kiedrich öffentlich bekannt gemacht.

Datenschutz

Die Datenschutzerklärung für das Flurbereinigungsverfahren kann im Internet unter der Internetadresse <https://hvbh.hessen.de/datenschutz> eingesehen werden.

Eltville am Rhein, den 21.08.2026

Im Auftrag

Schmitt

(Verfahrensleiter)

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist...



Bärenherz Stiftung

Tel. 0611 3601110-0
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen

Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00
Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00



Budenheimerin Anette Diehl übernimmt Amt

Unabhängige Landesbeauftragte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen in RLP

Budenheim. (rer) – Seit dem 1. Juli 2026 ist die Budenheimerin Anette Diehl die neue Unabhängige Landesbeauftragte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen (LBSKJ) in Rheinland-Pfalz. In dieser Funktion baut sie die Stabsstelle im Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie, Frauen und Jugend (MASFFJ) auf. Ihre fast 40-jährige Mitarbeit im Frauennotruf Mainz, Fachstelle zum Thema sexualisierte Gewalt, hat sie zu einer anerkannten Expertin gemacht. Wie die Presseberichte zu Beginn der Amtszeit betonen, gilt Anette Diehl als entschlossene und mutige Stimme für Betroffene. Ihr Engagement für den Schutz von Frauen und Mädchen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, ist geprägt von Beharrlichkeit. Eine Eigenschaft, die sie auch in ihrem neuen Amt einbringen wird. Als Landesbeauftragte ist sie nun zentrale Ansprechpartnerin für



Anette Diehl übernimmt ein wichtiges Amt auf Landesebene.

(Foto: MASFFJ)

Fachkräfte, Politik, Landesbetroffenenrat und Öffentlichkeit. Ihre Aufgaben umfassen die Prävention, Aufklärung und Vernetzung im Kampf gegen sexualisierte Gewalt

– in allen Bereichen.

„Im Pakt gegen sexualisierte Gewalt in Rheinland-Pfalz wurden 40 Empfehlungen für die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereiche

erarbeitet, mit dem Ziel, Menschen, die in ihrer Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erleben oder erlebt haben, noch besser zu schützen“, erklärt die LBSKJ. „Dafür braucht es viele Mitwirkende. Alle sollten das oft verschwiegene Thema im Blick haben und sich verantwortlich fühlen.“

Diehls Weg führte vom Engagement in Mainz und dem Kreis Mainz-Bingen Budenheim über das bundesweite Engagement als Verbandsrätin im Bundesverband der Frauennotrufe und -beratungsstellen (bff) zur neuen Schlüsselrolle in der Landespolitik.

In ihrer Wahlheimat Budenheim lobt sie die unterschiedlichen Initiativen, die hier in den vergangenen Jahren zum Tabu-Thema geleistet wurden: Vom Jugendtreff Blue Box bis zum Seniorenzentrum gab und gibt es Angebote für ganz unterschiedliche Altersgruppen.

Ein besonderes Jubiläum

25 Jahre Behindertenbeirat Budenheim



Die verschiedenen Vereine und Organisationen nutzen das Jubiläum des Behindertenbeirates, um über ihre Arbeit zu informieren.

(Foto: Arno Kleemann)

Budenheim. (rer) – Am Samstag, den 14. August, feierte der Behindertenbeirat Budenheim sein 25-jähriges Bestehen im Bürgerhaus. Zu den Gästen zählten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, das Budenheimer Königshaus sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen und Einrichtungen.

Auch der VdK, die BSG, Commit Mainz, der TV Laubenheim mit Jürgen Köhler und der Seniorenbeirat waren der Einladung gefolgt und würdigten gemeinsam das besondere Jubiläum. Nach einem Gruß-

wort von Bürgermeister Hinz richteten Landrat Thomas Barth und die stellvertretende Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler per Videobotschaft persönliche Grußworte an die Gäste. Der Vorsitzende des Behindertenbeirates, Arco Friedrich, betonte in seiner Rede die Bedeutung eines barrierefreien

Zugangs und gesellschaftlicher Teilhabe.

Zugleich appellierte er an die Politik, weiterhin konkrete Verbesserungen für Menschen mit Behinderung voranzutreiben. Ein besonderer Programmpunkt war ein praktischer Parcours, bei dem die Gäste selbst erfahren konnten, wie schwierig es sein kann, mit einem Rollstuhl alltägliche Hindernisse zu überwinden.

Anschließend standen die Verantwortlichen mit Rat und Tat zur Seite und beantworteten zahlreiche Fragen aus der Praxis.

Das Jubiläum bot damit nicht nur Anlass zum Rückblick auf 25 Jahre Engagement, sondern machte zugleich deutlich, dass Barrierefreiheit, Inklusion und Teilhabe auch künftig wichtige Aufgaben bleiben.

Wir informieren Sie gern!
Telefon +49 30 311777-754
globalprotector@wwf.de

Wird unterstützt von:



- Metzgerei Hamm
- Weingut Lich
- Feinkost Francesco
- Anja Schmitt Obst und Gemüse
- Marco Fischspezialitäten
- Hähnchengrill Alex
- Gärtnerei Roos-Nußbaum
- Prümter Mühlenbäckerei



Inge Korfmann

*03.03.1938 †05.08.2026

Budenheim, im August 2026

Herzlichen Dank

Wir danken allen, die sich beim Tode unserer lieben Verstorbenen mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Pfr. Winfried Hommel, dem Bestattungsinstitut Veyhelmann sowie Monika Görtz für die musikalische Begleitung.

Familie Korfmann

Mit Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Helmut Krollmann

27.02.1945 - 08.08.2026

70 Jahre warst Du unserem Verein treu verbunden und hast uns in Deiner Zeit als Bühnenaktiver viele schöne Momente geschenkt. Wir werden Dich in dankbarer Erinnerung behalten.

Unsere Gedanken sind nun mit Deiner Familie.

Dein Carneval-Club Budenheim 1925 e.V.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Heidi Rieder

geb. Schier

*12.08.1962 † 18.08.2026



In liebevoller Erinnerung:
Klaus Neumann
Dennis Rieder
Elke Schier
Gaby Lowe mit Familie
Alice Schier mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 01. September 2026 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Mainz-Mombach statt. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Rieder c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.

Gedenkseite unter: www.bestattungen-veyhelmann.de

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Reparatur + Neu
A-Z-Dachfenster + Velux + Braas
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage

Tel.: 0171/3311150

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Langstreckenfahrten
Veranstaltungen + Hochzeit
Blitz-Kurier
7 Tage, 24-h-Service
Telefon: 0160/ 7075866

Kleine liebevolle
Familie sucht
2-3 Zimmer-
Wohnung.

Telefon 0176/64042009



Tel: 06139 29 18 67
Mobil: 0173-65 300 98
Waldstrasse 27
552527 Budenheim
info@feki-garten.de

www.feki-garten.de



- Gartenpflege
- Rollrasen
- Baumfällen
- Pflasterarbeiten

Nachruf

Rat und Verwaltung der Gemeinde Budenheim trauern um

Herrn

Helmut Krollmann

der am 08. August im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Herr Helmut Krollmann war über lange Jahre ehrenamtlich für die Gemeinde Budenheim im Gemeinderat aktiv und hat sich im Behindertenbeirat eingebracht.

Wir werden ihn als pflichtbewusst, freundlich und hilfsbereit in dankbarer Erinnerung behalten.

Herr Helmut Krollmann hat sich um unsere Gemeinde verdient gemacht.

Stephan Hinz
Bürgermeister

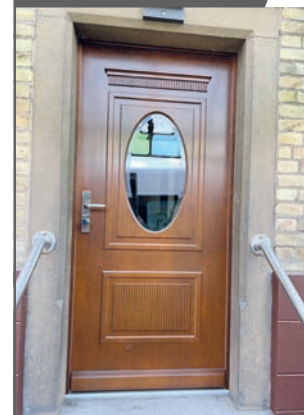
**Kaufe
Heiligen Bilder**
zahle gut und bar.
0177/1669553

**Wir kaufen
Wohnmobile und Wohnwagen**
Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



hochwertige
Haustür im
Landhausstil

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

Elisabetha Braude,
Jüdische Wurzeln



Setz ein Zeichen für Respekt,
Vielfalt und Demokratie.

Die Gründe für Verfolgung
sind nicht Geschichte.
Ich baue mit an einem
digitalen Denkmal für die
Opfer des Nationalsozialismus.
Mach mit unter aaoa.to/enc

Eine Initiative der Arolsen Archives

#every
name
counts

Gefördert von: Die Bundesregierung
für Kultur und Medien